



Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

# Berufsunfähigkeit bei Kammerberufen: Drei typische Lücken in der Praxis

Michael Fiedler

**Versorgungswerke sichern – aber nicht immer ausreichend. In der Kombination mit privater BU entstehen typische Schwachstellen, die in der Beratung oft unterschätzt werden.**

## 1. Teilweise Berufsunfähigkeit – aber keine Leistung

Eine der häufigsten Konstellationen: Die versicherte Person kann ihren Beruf nicht mehr vollständig ausüben, arbeitet aber noch eingeschränkt weiter. Versorgungswerke leisten in solchen Fällen häufig nicht, da sie in der Regel erst bei vollständiger Berufsunfähigkeit greifen. Die Folge:

- keine Leistung aus dem Versorgungswerk
- gleichzeitig reduziertes Einkommen

Die private BU kann diese Lücke grundsätzlich schließen – vorausgesetzt, sie ist ausreichend dimensioniert und die Leistungsauslösung greift früher.

## 2. Steigendes Einkommen – aber stagnierende Absicherung

Viele Kammerberufe entwickeln sich einkommensseitig nicht linear. Gerade in den ersten Jahren nach Selbstständigkeit

oder Praxisübernahme steigen Einkommen oft deutlich. In der Praxis zeigt sich jedoch häufig:

- die ursprünglich vereinbarte BU-Rente bleibt unverändert
- Anpassungen erfolgen zu spät oder gar nicht

Das führt zu klassischer Unterversicherung – besonders problematisch, wenn parallel Leistungen aus dem Versorgungswerk angerechnet oder begrenzt werden. Flexible Nachversicherungsoptionen werden damit zum entscheidenden Baustein – werden aber nicht immer konsequent genutzt.

## 3. Organisatorische Verweisung und Umstrukturierung

Ein weiterer kritischer Punkt liegt in der Frage, ob ein Beruf noch „ausübbar“ ist – etwa durch organisatorische Anpassungen. Gerade bei selbstständigen Kammerberufen stellt sich regelmäßig die Frage:

- Kann die Tätigkeit umorganisiert werden?

- Ist eine Anpassung wirtschaftlich zumutbar?

Je nach Vertragsgestaltung kann dies dazu führen, dass Leistungen verzögert oder ganz abgelehnt werden. Die Kombination aus Versorgungswerk und privater BU verstärkt diese Komplexität zusätzlich.

## Zusammenspiel entscheidet über die Qualität der Absicherung

Die drei Konstellationen zeigen ein wiederkehrendes Muster: Nicht einzelne Produkte entscheiden über die Absicherung – sondern das Zusammenspiel der Systeme. Versorgungswerke bieten eine wichtige Basis, greifen jedoch oft später und unter anderen Voraussetzungen als private BU-Lösungen. Für die Beratung bedeutet das:

- Versorgungssysteme müssen gemeinsam gedacht werden
- Anpassungsoptionen gewinnen an Bedeutung
- Vertragsdetails werden zum entscheidenden Faktor

Gerade bei Kammerberufen entsteht so ein Beratungsfeld, das deutlich über Standardlösungen hinausgeht.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4949681/Berufsunfaehigkeit-bei-Kammerberufen-Drei-typische-Luecken-in-der-Praxis/>